

Drei Berglauf-Fans trotzen den Anstiegen und der Kälte

Laufspaß SW Sende beim LGT Alpin Marathon dabei

Schloß Holte-Stukenbrock (sba). »Der schwerste und grenzwertigste Marathon, den wir bisher gelaufen sind«. Mit dieser Einschätzung kehrten drei Läufer des Laufspaß Schwarz-Weiß Sende vom LGT Alpin Marathon in Liechtenstein zurück.

Martin Peschtrich, Dieter Meyer und Dirk Petersilie wagten sich auf die 42,195 Kilometer lange Strecke, bei der 1850 Höhenmeter von Bendern über Vaduz bis Malbun zurück gelegt werden mussten. Der LGT-Marathon war der erste Lauf des Schweizer Mountain Marathon Cup, für den sich die drei Sender angemeldet haben.

Nicht nur die Strecke hatte es dieses Mal in sich. Auch das Wetter meinte es nicht gut mit den Athleten – es war nasskalt und schon kurz nach dem Start setzte der Regen, der bereits die ganze Nacht die Böden aufgeweicht hatte, wieder ein. Und so wie die schmerzenden Muskeln blieb den Sendern auch das kühle Nass von oben bis zum Ziel treu.

»An den Verpflegungsständen war man sogar auf die Hilfe anderer angewiesen, die einem das Powergel aufmachten. Durch die Kälte hatte man einfach kein Gefühl mehr in den Händen«, berichtete Dirk Petersilie. Obwohl die Quälerei in den Bergen groß war, stieg keiner der drei heimischen Sportler an der Halbmarathon Plus-Marke aus, auch wenn es bereits nach 25 Kilometern eine Wertung gab. Petersilie: »Das ging

gar nicht. Wir sind schließlich nicht so weit gefahren, um dann nur einen halben Marathon zu laufen.«

Also hielten sie durch. Anstiege, Regengüsse und niedrige Temperaturen nahmen jedoch nicht ab. »Ab Kilometer 34 hatte man wegen der Anstrengung und der Kälte kaum noch ein Gefühl in den Beinen. Das war aber vielleicht ganz gut, weil noch einige schwere Bergpassagen vor uns lagen«, sagte Petersilie. Doch selbst kurz vor dem Ziel hatte die Schinderei noch

kein Ende. Obwohl man den Moderator bereits hören konnte, wurden die Läufer noch auf eine Extrarunde um Malbun geschickt, bevor man die Ziellinie endlich überqueren konnte, was allen drei Laufspaß-Teilnehmern gelang. Dirk Petersilie lief in 4:45,15 Stunden auf Platz 223 (49. in der Klasse M 40). Zweiter in der internen Sender Wertung wurde Martin Peschtrich in 4:51,40 Std. (256., 57. in der Altersklasse M 45). Auf Platz 286. landete Dieter Meyer in 4:57 Std. (51. in der Klasse M 50).



Die Sender Martin Pechtrich, Dieter Meyer und Dirk Petersilie (von links) vor dem Start beim LGT Alpin Marathon in Liechtenstein. Foto: WB